

L.O.G.D. St. Peters Vote. L.O.G.D.

Der St. Peters Bot wird von den Beneficenten-Bältern der St. Peters Kirche in Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung: \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Einzelnummern 5c.

Agenten verlangt: Korrespondenzen, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Sonntag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer haben sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man: ST. PETERS BOT, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Table with 4 columns: 1917 August 1917, 1917 September 1917, 1917 Oktober 1917. Lists names of saints and feast days for each month.

Die kommende Woche ist Quatembereiche. Daher sind Mittwoch, Freitag und Samstag gebietene Fast- und Abstinenztage.

Die neue Wahlrechtsvorlage, welcher seit einiger Zeit mit Spannung entgegengelesen wurde, ist am vergangenen Donnerstag im Parlament zu Ottawa durch Hon. Arthur Meighen eingebracht worden und trägt den Titel: "War-time Elections Act". Wie der Titel sagt, soll das vorgeschlagene neue Gesetz nur für die Kriegsdauer Geltung haben und gleich nach Friedensschluss wieder außer Kraft treten. Es ist somit ein Ausnahmegesetz. Dasselbe bestimmt, daß alle Statuten und Verträge von canadischen Soldaten, sowie die Mütter, Schwestern und Töchter canadischer Soldaten, sofern sie hier Bürgerrecht besitzen, Stimmrecht haben sollen. Das Stimmrecht verlieren, selbst wenn sie das Bürgerrecht haben, 1) alle diejenigen, welche aus Gewissensgründen gegen Teilnahme am Krieg sind (Mennoniten, Quäker, Tschoborzen usw.); 2) Leute, welche in feindlichen Ländern (Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien, Türkei) geboren sind, und das canadische Bürgerrecht erst nach dem 31. März 1917 erlangt haben. Zu diesen werden auch diejenigen gerechnet, welche "obwohl in einem anderen europäischen Lande geboren, als ihre Muttersprache die Sprache eines feindlichen Landes haben", wie Herr Meighen ankündigt (dies würde die Deutsch-Schweizer, die Luxemburger und die Deutschrussen treffen). Ausdrücklich wird jedoch den Armeniern und den Sintiern (die bekanntlich aus der Türkei kommen) und den Großvätern von canadischen Soldaten das Stimmrecht belassen (von deren Vätern verlangt nicht in der Rede Meighens). Die Vorlage bestimmt ausdrücklich, daß allen denjenigen Bürgern, welchen durch dieses Gesetz das Stimmrecht weggenommen wird, sowie deren in der jüngsten Wahl zum Reichstag gewählten Abgeordneten, die Wahlberechtigung nicht zu widerrufen ist, wenn die Wahlberechtigung durch dieses Gesetz weggenommen wird, sowie deren in der jüngsten Wahl zum Reichstag gewählten Abgeordneten, die Wahlberechtigung nicht zu widerrufen ist, wenn die Wahlberechtigung durch dieses Gesetz weggenommen wird.

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Hier sind Privatnachrichten eingetroffen, welche über bisher noch keine amtliche Bestätigung erhalten haben, daß Rev. J. G. Billson, ein Priester der Diözese St. Boniface, welcher vor etwa sechs Jahren im südwestlichen Teil dieser Diözese wirkte, und der seit einiger Zeit Militärkaplan in der französischen Armee war, an der Front gefallen sei. Regina, Sask. Erzbischof Mathieu legte am 26. August zu Gravelbourg den Grundstein zu dem schönen neuen Schweslerkloster, welches \$150,000 kosten soll. Winnipeg, Man. Am 28. August weihte Erzbischof Sinnott die neue Kirche der durch den hochw. P. Grochowanski, O.M.I., versehenen Mission Wannes, Man. Der hochw. C. McNeil, bisher Assistent an der hiesigen Unbef. Empfangnis-Kirche, ist zum Pfarrer von St. Edward dahier ernannt worden. St. Boniface, Man. Im hiesigen Spital starb letzten Don-

halten hätte. Nicht genug damit, will sie mindestens 50,000 Männern das Stimmrecht, welches sie seit Jahren belassen und ausübten, wieder entreißen, um ja sicher zu sein, daß der wahre Volkswille nicht zum Ausdruck kommt. Sie scheint also zu befürchten, daß sie mit einer Mehrheit von nahezu einer halben Million Stimmen geschlagen werden würde, wenn die Wahl unter den früheren Wahlbestimmungen gehalten würde! Und eine solche Partei magt sich an, das Volk von Canada repräsentieren zu wollen! Glaube sie etwa, daß das Volk von Canada es gutheißt, wenn das feierliche Versprechen der canadischen Regierung den Eingewanderten gegenüber, daß sie durch Leistung des Bürgerrechts vollberechtigte Bürger des Landes werden, einem wertlosen Papierfetzen gleich gemacht wird? Wie können die Adoptivbürger dieses Landes zukünftig irgend einem, wenn auch noch so feierlich gegebenen Versprechen der Regierung trauen, wenn sie so niederrätig behandelt werden? Wie kann irgend ein Bürger, selbst ein eingeborener, dieser Partei trauen, daß sie nicht nach fünf Jahren dasselbe Spiel wiederholen und durch Ausnahmegebung sich bei der dann kommenden Wahl im Sattel zu halten suchen werde? In der Tat, diese Häublerbande, welche augenblicklich im sterbenden Parlament zu Ottawa die Oberhand hat, sucht, unter dem Vorgeben, den europäischen Völkern die demokratische Freiheit zu geben und zu erhalten, im eigenen Lande dieselbe zu vernichten! Doch, wir haben das Vertrauen, daß dieser schändliche Anschlag zunichte werden wird. Wir glauben, daß ein solch niederrätiges Attentat auf die Freiheit in diesem Lande keinen Erfolg haben kann. Nicht nur werden Laurier und seine Getreuen, sondern auch die von Laurier abgetrennten, Konfessions-"Liberalen" und sogar manche rechtlich denkende konservative Abgeordnete im Parlament sich wider diesen Staatsverrat auflehnen. In dieser Hoffnung werden wir bekräftigt durch die Handlungsgeweise Sir Robert Borden, des Führers der Konservativen, der unter dem Vorgeben eines leichten Unwohlseins sich von den Parlamentenverhandlungen fernhielt, als diese schändliche Wille eingereicht wurde. Augenscheinlich hat er sich der Sache gekümmert, denn wie er bis jetzt immer gezeigt hat, ist er ein Ehrenmann. Sollten wir uns jedoch trotzdem in unseren Hoffnungen getäuscht haben, und diese despotische Vorlage dennoch zum Gesetz erhoben werden, so haben wir doch zu der eingewanderten und von dieser Maßnahme so ungerecht betroffenen Bevölkerung Canadas das tiefste Vertrauen, daß sie sich lieber dem Unrecht beugen werde, als sich zu Schritten hinreißen lasse, welche irgendwie als illoyal gebrandet werden könnten. Besser ist, Unrecht leiden, als Unrecht tun. Die Zeit wird kommen, nachdem der Friede wieder eingeleitet sein wird, wo sie in geleglicher Weise am Stimmkasten den Demagogen, welche ihnen jetzt solches Unrecht zufügen, zeigen kann, wo Bartel den Mofl holt.

St. Louis, Mo. Der hochw. Jesuitenpater Friedr. v. Paul Haemann von der St. Louis Universität beging am 4. Sept. in aller Stille sein goldenes Priesterjubiläum. Er wurde 1844 zu Deßau, Diözese Münster, geboren. 1866 kam er als Theologiestudent nach Amerika und wurde 1867 zu St. Francis, Wis., zum Priester geweiht. Hierauf trat er in den Jesuitenorden ein. Chicago. Herr Stanislaus Schwajk, Chefredakteur des hiesigen polnischen Tagesblattes "Dziennik Chicagowski", wurde vom H. Vater zum Ritter des Ordens von St. Sylvester ernannt. Der hochw. Erzbischof Mundelein übergab am 22. August dem Rev. Francis Gordon, O.S.A., Generalgeschäftsführer des Blattes, das betreffende Breve. Buffalo, N. Y. Im hiesigen Kloster vom Guten Hirten feierte kürzlich die ehrw. Schwester M. de Borgia Witter ihr goldenes Professjubiläum. Zwei Brüder und zwei Schwestern derselben dienen Gott im Ordensstande. Bolivar, Venezuela. Hier starb der hochw. Bischof Antonio Maria Duran von Guayana im 79. Lebensjahre. Geboren in Trujillo im Jahre 1839 wurde er 1891 zum Bischof von Guayana ernannt. Diese Diözese ist 1700 errichtet; der Bischofsstuhl ist seit vielen Jahren in Bolivar. Seit zwei Jahren war der Bischof in der Person des Titularbischofs Sixtus Sosa ein Administrator gegeben worden. Rom. Rev. D. M. Lomney, Generalvikar der Diözese Providence, N. J., wurde zum Titularbischof von Adrianopol und Hilfsbischof des hochw. Bischof Har-

St. Peters Kolonie.

Humboldt. Daß die canadischen Soldaten bei Lens in Nordfrankreich heisse Gefechte zu bestehen hatten, zeigten die langen Verluhliten der letzten zwei Wochen. Auch die Soldaten aus der St. Peters Kolonie wurden wieder schwer betroffen. Gefallen sind M. C. Jordan vom Mancroft Distrikt, südwestlich von Humboldt, und A. Kooen von Annahem. Folgende wurden verwundet: Chris. Hall und A. Koline von Humboldt und S. T. Steptoe von Lunkeit.

Herr Rechtsanwalt A. A. McIntosh von Humboldt ist zum Richter des Kreisgerichtes zu Littleford als Nachfolger des verstorbenen Richters McLean ernannt worden. Wir gratulieren dem in der Kolonie allgemein beliebten Herrn zu dieser ehrenvollen Auszeichnung.

Herr A. C. Meyers hat sein Geschäft in Langham verkauft und beabsichtigt, in Zukunft auf seiner Farm zu bleiben, die er sich bei Dead Moose Lake gekauft hat. Herr J. A. Hauser hat kürzlich als der Returning Officer für die jüngste Provinzialwahl eine Bekanntmachung erlassen, bezugnehmend die Kosten der Wahlkampagne des Herrn Turgeon sich auf \$418.85 belaufen und die des Herrn MacIntosh \$414.05.

Farmer, Achtung! Royalite Coal Oil kann in bezug auf Qualität nicht übertroffen werden. Es liegt in eurem eigenen Interesse, das beste Coal Oil für eure Tractors anzuschaffen. Wir haben alle Sorten Brennöl, Schmelzöl u. Grease, Imperial Oil Co. Ltd., Humboldt, Jac. Klager, Mgr.

In Humboldt haben sich zwei Komitees gebildet, die es sich zur Aufgabe machen, Gelder zu sammeln für jene französischen Familien Nordfrankreichs, die durch den Krieg ihr Hab und Gut verloren haben. Das gesammelte Geld soll ihnen eine Hilfe sein, auf ihrem Lande, jetzt nachdem die Deutschen von mehreren Teilen Nordfrankreichs zurückgedrängt sind, sich wieder neu einzurichten.

Augen-Spezialist W. B. Forlyth von Saskatoon, wird in nächster Zeit die folgenden Ortschaften besuchen: Bruno (Hotel) am Dienstag 18. Sept. nachm.; und Mittwoch 19. Sept. vorm.; Humboldt (Arlington Hotel) am Mittwoch 19. Sept. nachm.; und Donnerstag 20. Sept. vorm.; Watson (Hotel) Donnerstag 20. Sept. nachm.; und Freitag 21. Sept. bis um 3 Uhr nachm. Dr. Forlyth's Augenprüfungs-Methode ermöglicht die Verordnung der passendsten Augengläser. Alle Arbeit ist garantiert.

Am Montag 17. und Dienstag 18. Sept. wird das jährliche Neujahrsfest gefeiert, weshalb die israelitischen Ladeninhaber in Humboldt ihre Geschäfte geschlossen halten. Am Sonntag weihte der hochw. P. Bonifaz das neue Wohnhaus der Familie John Korte. Folgende Herren bauen neue Wohnhäuser in Münster: John Bruning, der sein Geschäft in Prince Albert aufgegeben hat, Anton Taphorn und E. Hoffmann.

Herbst- und Winterwaren in reicher Auswahl wird Ihnen E. Hoffmann bieten. Er ist gegenwärtig in Winnipeg, um diese persönlich einzukaufen. Decken Sie Ihren Bedarf in E. Hoffmanns Laden. Der hochw. P. Subprior Gregorystomus hielt letzten Sonntag Gottesdienst in Dana. Der hochw. P. Bonifaz, der für etwa drei Wochen im St. Elisabeth Hospital in der Abwesenheit des hochw. Th. Schmid das Amt des Hausgeistlichen vertrat, ist am 6. Sept. ins Kloster zurückgekehrt. Am 5. Sept. hatten die Hrn. Hy. Witz, John Lukan und Geth. Schmid von Pilger dem Kloster einen Besuch ab und besprachen sich mit Abt Bruno wegen Gemeindeangelegenheiten. Selbstverständlich sprachen sie auch in der Druckerei des St. Peters Bote vor und zahlten für ihre Zeitung im Voraus. Am 9. Sept. fand in der Klosterkapelle eine Doppeltaufe statt. Die Kinder, welche das Sacrament

für die Haus...

Die allseitigen Ermahnungen der jetzigen Kriegszeit, wie nun möglich alle Garten für den menschlichen Konsum zu züchten, und das Kaufgemachte Obst und Gemüse zu vermeiden, haben dazu geführt, daß viele nicht allgemein bekannte Rezepte zur Konservierung von Früchten und Gemüse wurden und so zum Gemachten sind. Wir brauchen unsere Nerven wohl nicht erst merken zu machen, von der Wichtigkeit die Konserven im eigenen Garten zu produzieren, nicht nur zur Zeit, wo es zeitweise ein Gemachtes zu kaufen, auch in Friedenszeiten, laube sind die Winterfrüchte Gemüse im meistezeit zu haben. Aber der Winterzeit ist es von der Wichtigkeit für die der Familie, daß die Konserven gewonnen werden kann. Wer ist ein passender Reife fähig, wo die im Herbst heimlichen Gemüse in gut erhalten werden können. Richtiges Einmachen der dabei die unrichtige Methode, um auch während monate Abwechslung an dem zerkaut zu haben, unmilligst angenehmer fundiert der Familie zu machen. Für heute wollen wir einige veröffentlichen, der Ver. Staaten Meißel und empfohlen für es ermöglichen, was die jetzt unverzüglich für gebrauch aufbewahrt werden den Verderben zu ent den nächsten Nummer Peters Bote gedente weitere Rezepte zu bringen frische und erst später geerntet werden.

Die St. Gregor Fa... 15. Sept. um 2 Uhr na... Herr Edwin Thoms... Stelle als Ladengehilfe... C. Burton niedergele... Watson Leiter eines Ge... werden.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.

Herr Wm. May... neues Haus, 1 Meile... von hier, soweit fertige... er Ende dieser Woche ein... Am Samstag wird... fähig auf viele Enten... eröffnet, und jeder der ein... prägel tragen kann, freu... auf den Sport.